



Kork - ein starker "Stoff"!

Haben Sie sich einmal gefragt, woher das einmalige Naturprodukt "Kork" stammt?

Flaschenkorken und viele andere Produkte (Dämmkork z. B für die Raumfahrt, Schuhsohlen, Pinnwände, Bodenbeläge, etc.) werden aus der Rinde der Korkeichen (*Quercus suber*) hergestellt. Diese wächst vor allem in Südportugal (Montado), Spanien (Dehesa), Italien, Nordafrika und Frankreich. Die lichten Korkeichenwälder bedecken 2,5 Mill. Hektar Land, tragen zur Regulierung des Wasserhaushaltes und zum Schutz der Böden bei, beugen der Versteppung und der Ausbreitung von Waldbränden vor. Sie erhalten die biologische Vielfalt und binden CO².

■ Wussten Sie schon, dass ...

... Kork aus 40 Millionen Zellen pro Kubikzentimeter besteht. 90% sind mit einem luftähnlichen Gasmisch gefüllt. Dies macht Kork extrem leicht und elastisch, aber gleichzeitig sorgen diese feinen Luftpolster für eine große Robustheit und Widerstandsfähigkeit.

■ Wussten Sie schon, dass ...

- ... 100.000 Menschen von der Produktion von Naturkorken leben.
- ... 14 Mill. Tonnen CO² jährlich von den Korkeichenwäldern gebunden werden.
- ... die Korkeichenbiotope mit 25.000 Arten die artenreichsten Regionen Europas sind.
- ... die Korkeichenwälder Rastplatz für Millionen von Zugvögeln aus Nordeuropa sind.
- ... 75.000 Kraniche von November bis Februar in den Korkeichenwäldern überwintern.

■ Wussten Sie schon, dass ...

- ... die Korkeiche bis zu 250 Jahre alt werden kann.
- ... die Ernte der Korkrinde Handarbeit ist.
- ... ab einem Alter von 20-25 Jahren alle 9 bis 12 Jahre die Korkrinde geerntet werden kann.
- ... 40 bis 60 kg Korkrinde pro Ernte pro Baum gewonnen werden.
- ... eine Korkeiche 100.000 Korken im Laufe ihres Lebens produziert.



■ **Wussten Sie schon, dass ...**

... Kork ein zu 100 Prozent nachwachsender Rohstoff ist und zu 100 Prozent verwertet wird.

... Kork zu 100 Prozent recyclingfähig ist. Rindenreste werden zu Granulat weiterverarbeitet (Möbel, Bodenbeläge, Isolation).

■ **Wussten Sie schon, dass ...**

... in den Korkeichenwäldern 24 Reptilien- und Amphibienarten, über 160 Vogelarten und 37 verschiedene Säugetierarten leben.

... die Korkeichenwälder dem iberischen Luchs Schutz (bedrohte Raubkatzenart) bieten.

■ **Wussten Sie schon, dass ...**

... Kork schwer entflammbar ist und Korkeichen als traditioneller natürlicher Feuerschutz gelten.

■ **Wussten Sie schon, dass ...**

... ein Korken 6,2 g des Treibhausgases CO² bindet.

... bei der Produktion eines Aluminiumschraubenschlusses 25-mal mehr CO² entsteht.

... bei der Produktion eines Kunststoffstopfens 10-mal mehr CO² entsteht.

■ **Wussten Sie schon, dass ...**

... Korkstopfen geschmacksneutral, sicher und ein elastischer, wasser- und gasdichter Verschluss sind.

... fast drei Viertel aller Weinproduzenten Kork für rund zwölf Milliarden Flaschen jährlich verwenden.

■ **Wussten Sie schon, dass ...**

... die Entscheidung letztlich bei Ihnen liegt?

Wir sammeln Korken!

Das Umweltteam des Grünen Gockel
unterstützt das NABU-Projekt:

"Korken für den Kranichschutz"

Wo: Evangelischer Kindergarten Malsch,
Bernhardusstr. 5

Wann: Mo-Fr, 7.30 Uhr - 17.30 Uhr

Mehr zur KORKampagne unter www.nabu.de

